

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 1. Quartal 1999

Unveränderte Auftragsbestände/ verringerte Tendenz zum Personalabbau

Die vom SIA in Zusammenarbeit mit der Konjunkturforschungsstelle der ETH und der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz durchgeführte Umfrage zur Beschäftigungslage im Projektierungssektor zeigt im 1. Quartal 1999 unveränderte Auftragsbestände und weniger Personalabbau.

Auftragsbestand knapp gehalten

Die negative Entwicklung der Projektsummen hat sich seit Ende 1998 mit einer Ausnahme in allen Bausegmenten entschärft. Lediglich im öffentlichen Hochbau meldet erneut ein Überhang von 18% der rund 700 Erhebungsteilnehmer eine rückläufige Entwicklung. Der Auftragsbestand an Planungsaufträgen konnte sich gegenüber dem Vorquartal knapp halten. Die Reichweite der Auftragsbestände beträgt mit dem heutigen Personalbestand 7.2 Monate. Als positiver Vorlaufindikator kann die Beschäftigungsplanung per Ende Juni 1999 interpretiert werden. Ein Überhang von lediglich 2% der teilnehmenden Büros plant für das 2. Quartal einen Personalabbau. Für das erste Quartal 1999 waren es noch 12%.

Regionale Unterschiede

Die Meldungen über die Geschäftslage zeigen je nach Wirtschaftsregion ein stark unterschiedliches Bild. Aus der Region Basel erreicht uns eine positive Lagebeurteilung. Auch der Raum Zürich kann noch einigermaßen mithalten. Fehlende Fortschritte in der Entwicklung der Geschäftslage verzeichnen die Büros im Tessin und in der Westschweiz.

Anteil Umbau gleichbleibend

Von den Projektsummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen entfallen 37% auf Umbauten und Renovationen (38% im Vorquartal) - der Architekturbereich hat einen Umbauanteil von 53% (54%), der Ingenieurbereich einen solchen von 25% (25%).

Wenig Hoffnung auf Erholung bei den Honoraransätzen

Anhaltender Pessimismus kommt in den Erwartungen über die Preisentwick-

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	22.1	52.6	25.3	- 3.2
Architekturbüros	24.4	51.9	23.7	0.7
Ingenieurbüros	20.3	53.2	26.5	- 6.2
- Bauingenieure	16.6	54.7	28.7	-12.1
- Haustechnik	8.0	62.5	29.5	-21.5
- Kulturtechnik	10.6	60.5	28.9	-18.3
- Andere	23.0	58.7	18.3	4.7

+ höher = gleich - niedriger

Unsere Auftragserwartungen sind für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	19.4	62.2	18.4	1.0
Architekturbüros	21.8	59.2	19.0	2.8
Ingenieurbüros	17.4	64.7	17.9	- 0.5
- Bauingenieure	14.7	59.9	25.4	-10.7
- Haustechnik	37.6	51.6	10.8	26.8
- Kulturtechnik	7.8	77.2	15.0	- 7.2
- Andere	20.5	71.3	8.2	12.3

+ besser = unverändert - schlechter

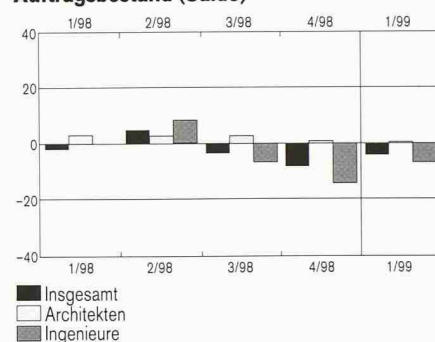
Die Geschäftslage wird sich in den nächsten sechs Monaten

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	14.2	66.9	18.9	- 4.7
Architekturbüros	18.8	65.3	15.9	2.9
Ingenieurbüros	10.5	68.3	21.2	-10.7
- Bauingenieure	11.7	58.3	30.0	-18.3
- Haustechnik	33.7	41.0	25.3	8.4
- Kulturtechnik	1.9	81.5	16.6	-14.7
- Andere	6.4	87.6	6.0	0.4

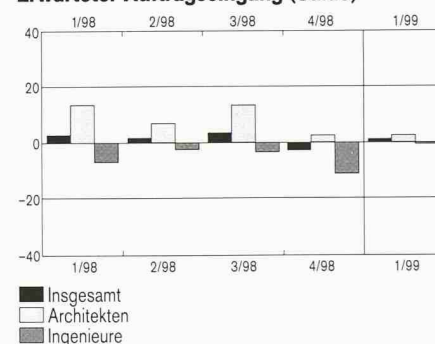
+ verbessern = nicht verändern - verschlechtern

lung zum Ausdruck. 27% (30%) aller Befragten erwarten für das zweite Quartal 1999 einen weiteren Abfall der Honoraransätze, 71% (68%) rechnen mit einem unverändert tiefen Honorarniveau. An eine Erholung der Preise bis Ende Juni 1999 glauben knapp 2% (2%) der Erhebungsteilnehmer.
Walter Huber, Ökonom, SIA-Generalsekretariat

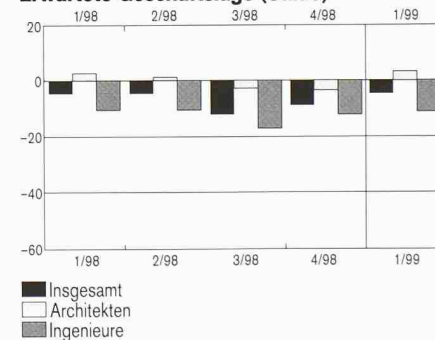
Auftragsbestand (Saldo)



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



Beschäftigung	Zunahme in %	keine Veränderung in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	12 (10)	74 (68)	14 (22)
Architekten	9 (10)	78 (68)	13 (22)
Ingenieure	14 (9)	71 (69)	15 (22)
Mittelland Ost mit Zürich	16 (19)	71 (59)	13 (22)
Mittelland West mit Bern	8 (2)	78 (78)	14 (19)
Nordwestschweiz mit Basel	17 (2)	70 (74)	13 (24)
Ostschweiz mit St. Gallen	11 (8)	80 (70)	9 (22)
Tessin	6 (3)	63 (67)	31 (30)
Westschweiz	13 (13)	67 (65)	20 (22)
Zentralschweiz	7 (13)	84 (78)	9 (9)

1

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 2. Quartal 1999 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage Ende März 1999	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	19 (14)	57 (61)	24 (25)
Architekten	23 (18)	54 (58)	23 (24)
Ingenieure	16 (11)	60 (63)	24 (26)
Mittelland Ost mit Zürich	21 (18)	58 (60)	21 (22)
Mittelland West mit Bern	17 (15)	65 (62)	18 (23)
Nordwestschweiz mit Basel	37 (9)	53 (84)	10 (7)
Ostschweiz mit St. Gallen	21 (19)	54 (53)	25 (28)
Tessin	10 (7)	60 (68)	30 (25)
Westschweiz	9 (5)	48 (52)	43 (43)
Zentralschweiz	20 (21)	57 (56)	23 (23)

2

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage Erwartungen	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	14 (14)	67 (63)	19 (23)
Architekten	19 (16)	65 (65)	16 (19)
Ingenieure	11 (13)	68 (62)	21 (25)
Mittelland Ost mit Zürich	14 (15)	72 (67)	14 (18)
Mittelland West mit Bern	11 (19)	69 (59)	20 (22)
Nordwestschweiz mit Basel	21 (14)	65 (69)	14 (17)
Ostschweiz mit St. Gallen	16 (20)	67 (59)	17 (21)
Tessin	10 (8)	51 (65)	39 (27)
Westschweiz	12 (12)	56 (57)	32 (31)
Zentralschweiz	16 (11)	67 (66)	17 (23)

3

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten (in Klammern Vorquartal)

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

2. Juni *Wolfram Wehrle*, Chem./Phys.,
Angegässli 6, 8956 Killwangen
12. Juni *Karl Müller*, Arch., Äuss. Rigi-
strasse 10, 3600 Thun

zum 85. Geburtstag

11. Juni *Joseph Galliker*, El.-Ing., Zeder-
strasse 4, 5430 Wettingen
13. Juni *Hans Arthur Gädli*, El.-Ing.,
Grubenstrasse 6, 8200 Schaff-
hausen

13. Juni *Hans Heinrich Hossli*, Forst-
Ing., Althus Wengwald, 3823
Wangen
17. Juni *Roger Pernet*, Bau-Ing., EMS
Château des Novalles, 1807 Blo-
nay
19. Juni *Adolf H. Müller*, Arch., Kien-
stenwiesweg 50, 8053 Zürich
25. Juni *Paul Jost*, Bau-Ing., Gundeldin-
gerrain 111, 4024 Basel

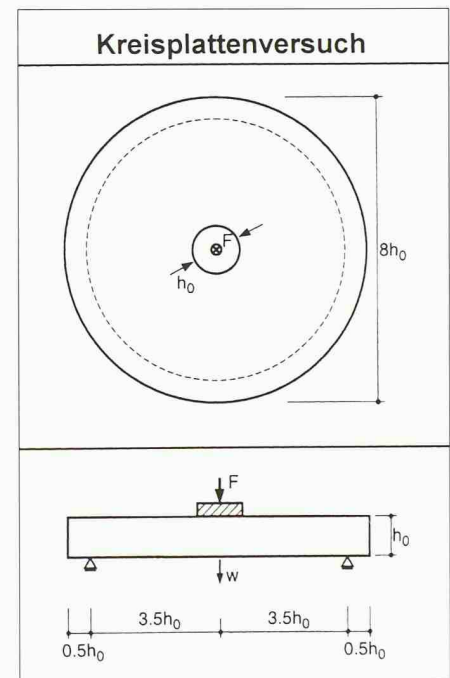
Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Normen

Erratum Empfehlung SIA 162/6

Beim Druck der neuen Empfehlung SIA 162/6, Stahlfaserbeton in Deutsch, hat sich in Tabelle 2, Seite 18, ein Fehler eingeschlichen. Beim Kreisplattenversuch beträgt der Durchmesser $8h_0$. Der halbe Auflagerabstand beläuft sich somit auf $3,5h_0$ und nicht auf $2,5h_0$ wie in der ausgelieferten Version irrtümlich angegeben (siehe korrigierter Ausriss Skizze).

Dem nächsten Abo-Versand im August 99 wird ein Korrekturkleber beige-fügt.



Sektionen

Basel: GV mit Rahmenprogramm Universität Basel

Die Generalversammlung der Sektion Basel findet am 11. Juni (16.30 Uhr) im Kollegengebäude der Universität Basel statt. Anschliessend folgt ein Apéro mit Begrüssung der Gäste durch den Präsidenten *Flavio Casanova*. Das Rahmenprogramm startet um 18.15 Uhr mit den beiden Referaten «Neuausrichtung der Universität Basel» von *R. Soiron*, Präsident des Universitätsrates, und «Die Universität und ihre Bauten» von *W. Vetter*, Hochbauamt Baselstadt. Für das Nachtessen im Wildtischen Haus ist die Platzzahl beschränkt.

Auskunft und Anmeldung: SIA Basel, c/o Gruner AG, Telefon 061 317 61 61, Fax 061 312 40 09.